

Protokoll:

Auf Nachfrage von Rm Lipinski-Naumann informiert 61/Herr Hastenteufel, dass zwei Vollsortimenter Interesse an einer Einzelhandelsansiedlung angemeldet haben.

Rm Knopp bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, im Bereich des Bünenweges noch zusätzliche Wohnbebauung auszuweisen.

Rm Mehlbreuer bittet die Verwaltung außerdem um ergänzende Prüfung, ob im Zuge einer zweigeschossigen Bauweise möglicherweise der Einzelhandel mit anderen Nutzungsformen, wie z. B. Wohn- oder Büronutzung, kombinierbar sei. Somit könne der Flächenverbrauch minimiert werden.

61/Herr Hastenteufel betont, dass im Vorfeld der Ausschreibung des Konzeptes noch die zuständigen Beschlussgremien das Konzept beraten werden. Die Sport- bzw. Einzelhandelsnutzung könne ggf. gemeinsam mit einer Wohnnutzung kombiniert und umgesetzt werden. Die Verwaltung wird die entsprechenden rechtlichen Möglichkeiten prüfen.

61/Herr Hastenteufel erläutert, dass aufgrund der zu erwartenden Lärmimmissionen durch Gewerbe und Sport Interessenkonflikte zu einer Wohnbebauung zu erwarten seien.

Herr Seuling/Behindertenbeauftragter der Stadt Koblenz bittet, die Belange von mobilitätseingeschränkten Menschen im Zuge der weiteren Planungen zu berücksichtigen. Die Anbindung des zu entwickelnden Bereiches mit dem ÖPNV solle sichergestellt werden.

Rm Lipinski-Naumann bittet, zu prüfen, ob im Zuge einer möglichen Wohnnutzung auch sozialer Wohnungsbau umgesetzt werden könne.

Rm Knopp verweist auf die derzeit bestehenden Probleme im Hinblick auf sozialen Wohnungsbau im Stadtteil Wattersheim. Um die bereits vorhandenen Probleme nicht weiter zu verschärfen, rät er davon ab, zusätzlichen sozialen Wohnungsbau im Stadtteil Wattersheim zu realisieren.

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.